



## Die Bezirksbürgermeisterin

## Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung  
Herr Lejeune

Telefon: (0221) 221-93314

Fax: (0221) 221-93308

E-Mail: [johannes.lejeune@stadt-koeln.de](mailto:johannes.lejeune@stadt-koeln.de)

Datum: 18.08.2016

### Niederschrift

über die **Sondersitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 20.06.2016, 16:00 Uhr bis 16:50 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

### Anwesend waren:

#### Bezirksbürgermeisterin

Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker

CDU

#### Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Marliese Berthmann	CDU
Herr Alexander Born	CDU
Frau Svenja Führer	CDU
Herr Michael Lhotka	CDU
Herr Horst Nettesheim	CDU
Frau Christiane Rittner	CDU
Frau Inge Klein	GRÜNE
Herr Roland Schüler	GRÜNE
Herr Florian Weber-Baronowsky	GRÜNE
Frau Barbara Albat	SPD
Herr Holger Fiedler	SPD
Herr Friedhelm Hilgers	SPD
Frau Dr. Ulrike Lerch	SPD
Herr Dr. Wolfram Rother	FDP
Herr Lothar Müller	DIE LINKE
Herr Rolf Kremers	

#### Seniorenvertreter

Herr Hartmut Stein

#### Entschuldigt fehlte:

Frau Claudia Pinl	GRÜNE
Frau Yasmin Vadood	GRÜNE

**Außerdem waren anwesend:**

**Verwaltung:**

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal  
Herr Lejeune, stellvertretender Schriftführer

**Vertreter der Fachverwaltung**

Herr Funk und Herr Wolff (Stadtplanungsamt)

**Presse**

**Zuschauer**

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Ergänzungsantrag zu den Beschlussvorlagen 1730/2016 und 1729/2016  
(Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion)

AN/1091/2016

Antrag zu den Beschlussvorlagen 1730/2016 und 1729/2016  
(Gemeinsamer Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)

AN/1158/2016

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu **Stimmzählern** benannt:

Herr Lhotka  
Herr Schüler  
Herr Dr. Rother

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Vadood

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

#### 1 Verwaltungsvorlagen

##### 1.1 Entscheidungen

##### 1.1.1 209. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal

-vertagter TOP 1.1.4 vom 23.05.2016-  
1730/2016

Ergänzungsantrag zu den Beschlussvorlagen 1730/2016 und 1729/2016  
(Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion)  
AN/1091/2016

Antrag zu den Beschlussvorlagen 1730/2016 und 1729/2016  
(Gemeinsamer Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von  
Herrn Müller/Die Linke)  
AN/1158/2016

##### 1.1.2 Städtebauliches Planungskonzept 'Erweiterung RheinenergieSportpark' in Köln-Sülz

-vertagter TOP 1.1.5 vom 23.05.2016-  
1729/2016

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Verwaltungsvorlagen**

#### **1.1 Entscheidungen**

##### **1.1.1 209. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal -vertagter TOP 1.1.4 vom 23.05.2016- 1730/2016**

Herr Nettesheim (CDU) weist zunächst grundsätzlich darauf hin, dass sich eine große Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern und auch der 1. FC Köln sowohl schriftlich wie mündlich und zudem durch Petitionen zu diesem Thema geäußert haben. Die Stellungnahmen sind sowohl positiv als auch negativ zu den geplanten Maßnahmen des 1. FC Köln. Seine Fraktion hat sich intensiv mit den unterschiedlichen Auffassungen befasst. Das Ergebnis aller Überlegungen ist der von der CDU-Fraktion eingebrachte Änderungsantrag zu der Beschlussvorlage.

Frau Klein (Grüne) weist ebenfalls darauf hin, dass das Vorhaben und die große Anzahl von Bürgereingaben in ihrer Fraktion intensivst diskutiert worden sei. Was für ihre Fraktion nicht nachvollziehbar war, ist das Anliegen des 1. FC Köln, alle Trainingsstätten zentral am FC-Heim haben zu wollen. Herr Schüler (Grüne) ergänzt, dass bei zahlreichen Bürgern das Gefühl einer Ungleichbehandlung bestehe. Dies begründe sich darin, dass der 1. FC Köln im Landschaftsschutzgebiet „Äußerer Grüngürtel“ Trainingsplätze bauen dürfe, während anderen Vereinen dies in der Vergangenheit verwehrt worden sei. Auch würde bei Umsetzung der geplanten Maßnahmen für die Zukunft ein entsprechender Präzedenzfall geschaffen. Zudem müssten, da der Äußere Grüngürtel seit 1980 unter Denkmalschutz stehe, die Regeln des Denkmalschutzes beachtet werden. Alle diese Überlegungen seien in dem gemeinsamen Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Müller/Die Linke eingeflossen. Herr Müller (Die Linke) führt ergänzend aus, dass die für die aus dem gesamten Stadtgebiet kommenden Kinder und Jugendlichen Trainingsmöglichkeiten auch dezentral im gesamten Stadtgebiet angeboten werden sollten. Dies würde bei anderen großstädtischen Fußballvereinen in Deutschland bereits praktiziert. Herr Hilgers (SPD) berichtet, dass seine Fraktion ausführlich die zahlreichen Bürgereingaben sowie das Für und Wider der vom 1. FC Köln geplanten Maßnahmen diskutiert habe. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass man im Grundsatz dem allgemein gehaltenen CDU-Antrag unterstützen könne. Notwendig seien für diesen Ergänzungsantrag allerdings einige Zusätze aus ökologischer Sicht und zugunsten der Kölner Bevölkerung, die die geplanten baulichen Maßnahmen verträglicher machten. Diese Ergänzungen seien in dem SPD-Zusatzantrag zu dem CDU-Ergänzungsantrag niedergelegt.

Herr Kremers (Einzelmandatsträger) erklärt, dass er sich dem CDU-Antrag mit den von der SPD-Fraktion vorgeschlagenen Ergänzungen anschließen könne. Im Übrigen weist er darauf hin, dass – falls eine Flutlichtbeleuchtung angebracht würde –

diese nur äußerst moderat ausfallen dürfe. Herr Dr. Rother (FDP) sieht das Vorhaben des 1. FC Köln grundsätzlich als unterstützenswert an. An der weiteren Diskussion beteiligen sich Frau Rittner und Herr Nettessheim (beide CDU) sowie Herr Hilgers (SPD).

**Antrag zu den Beschlussvorlagen 1730/2016 und 1729/2016  
(Gemeinsamer Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von  
Herrn Müller/Die Linke)  
AN/1158/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal lehnt die beiden Vorlagen  
209 Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3  
Arbeitstitel: Erweiterung des RheinEnergieSportparks in Köln-Sülz  
Aufstellung eines Bebauungsplans Arbeitstitel: Erweiterung des RheinEnergieSportparks in Köln-Sülz  
aufgrund der Nicht-Übereinstimmung mit dem Regionalen Grünzug  
der nicht ausreichenden soliden Alternativprüfung  
dem Denkmalschutz  
dem Landschaftsschutz  
und den rechtsfehlerhaften Vorlagen  
in der bisherigen Planung ab.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die entsprechenden Ratsgremien auf, die Verwaltung mit einer soliden Alternativprüfung von Standorten außerhalb des Inneren und Äußeren Grüngürtels zu beauftragen. Dabei können im Zuge der regionalen Zusammenarbeit auch Standorte außerhalb des Kölner Stadtgebietes in Einvernehmen mit den Nachbargemeinden geprüft werden.

Die Alternativprüfung umfasst die genannten Bedarfe des Vorhabenträgers 1. FC Köln bzgl. seiner benötigten Sportplätze für die Jugendmannschaften und für das Leistungszentrum

UND einen Teil der durch das Sportamt der Stadt Köln ermittelten Bedarfe an fehlenden Sportplätzen für die Jugendmannschaften der Fußballvereine im Stadtbezirk Lindenthal.

Der 1. FC Köln kann selbstverständlich mit seinem Geißbockheim und dem Rheinenergiesportpark im Äußeren Grüngürtel an der heutigen Stelle verbleiben.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich **abgelehnt**.

5 Ja-Stimmen (1 CDU, 3 Grüne, 1 Die Linke)

12 Nein-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 Einzelmandatsträger)

Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Vadood

**Ergänzungsantrag zu den Beschlussvorlagen 1730/2016 und 1729/2016  
(Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion)  
AN/1091/2016**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **ergänzten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert den 1. FC Köln und die Verwaltung auf, die vorliegende Planung hinsichtlich des Baus von drei zusätzlichen Fußballplätzen moderater zu entwickeln.

Die Anbringung von Werbetafeln und ähnlichen Störfaktoren ist zu vermeiden. Als Belag ist ein Naturrasen, aber mindestens ein Hybridrasen vorzusehen.

**Darüber hinaus ist das zum Decksteiner Weiher gelegene Spielfeld aufzugeben und als Freifläche in den Grüngürtel zu reintegrieren.**

**Von besonderer Bedeutung ist die Nutzbarkeit der Spielfelder für den Amateur- und Freizeitfußball. Hier ist durch einen städtebaulichen Vertrag sicher zu stellen, dass die „öffentlichen Zeitfenster“ – an Werktagen vormittags und ab 19.00 Uhr sowie an Wochenenden komplett – zu einer erheblichen Verbesserung für die aktiven Spieler/innen führen.**

**Insgesamt wird diese – eben auch mit öffentlichen Belangen zu begründende und an die Sportbandargumentation der 30er Jahre anknüpfende – Veränderung den Charakter des Grüngürtels sowohl unter ökologischen wie auch unter Denkmalschutz-Gesichtspunkten nicht verändern.**

**Die Bezirksvertretung Lindenthal betont aber ausdrücklich, dass die hier gefundene Lösung im Interesse der FC-Nachwuchsförderung und des Breiten-sports die Möglichkeiten in diesem hochsensiblen Bereich ausgereizt hat.**

**Sollte zukünftig der Versuch unternommen werden, weiteren Flächenbedarf geltend zu machen, wird dies auf unseren entschiedenen Widerstand treffen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

12 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 Einzelmandatsträger)

5 Nein-Stimmen (1 CDU, 3 Grüne, 1 Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Vadood

**209. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3,  
Köln-Lindenthal  
-vertagter TOP 1.1.4 vom 23.05.2016-  
1730/2016**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **ergänzten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal stimmt dem Entwurf zur 209. Änderung des Flächennutzungsplanes, Arbeitstitel „Erweiterung des RheinEnergieSportparks in Köln-Sülz“ **mit folgenden Maßgaben** zu und bittet den Stadtentwicklungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, das Änderungsverfahren weiterzuführen:

**Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert den 1. FC Köln und die Verwaltung auf, die vorliegende Planung hinsichtlich des Baus von drei zusätzlichen Fußballplätzen moderater zu entwickeln.**

**Die Anbringung von Werbetafeln und ähnlichen Störfaktoren ist zu vermeiden. Als Belag ist ein Naturrasen, aber mindestens ein Hybridrasen vorzusehen.**

**Darüber hinaus ist das zum Decksteiner Weiher gelegene Spielfeld aufzugeben und als Freifläche in den Grüngürtel zu reintegrieren.**

**Von besonderer Bedeutung ist die Nutzbarkeit der Spielfelder für den Amateur- und Freizeitfußball. Hier ist durch einen städtebaulichen Vertrag sicher zu stellen, dass die „öffentlichen Zeitfenster“ – an Werktagen vormittags und ab 19.00 Uhr sowie an Wochenenden komplett – zu einer erheblichen Verbesserung für die aktiven Spieler/innen führen.**

**Insgesamt wird diese – eben auch mit öffentlichen Belangen zu begründende und an die Sportbandargumentation der 30er Jahre anknüpfende – Veränderung den Charakter des Grüngürtels sowohl unter ökologischen wie auch unter Denkmalschutz-Gesichtspunkten nicht verändern.**

**Die Bezirksvertretung Lindenthal betont aber ausdrücklich, dass die hier gefundene Lösung im Interesse der FC-Nachwuchsförderung und des Breiten-sports die Möglichkeiten in diesem hochsensiblen Bereich ausgereizt hat.**

**Sollte zukünftig der Versuch unternommen werden, weiteren Flächenbedarf geltend zu machen, wird dies auf unseren entschiedenen Widerstand treffen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

12 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 Einzelmandatsträger)

5 Nein-Stimmen (1 CDU, 3 Grüne, 1 Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Vadood

**1.1.2 Städtebauliches Planungskonzept 'Erweiterung RheinenergieSportpark' in Köln-Sülz  
-vertagter TOP 1.1.5 vom 23.05.2016-  
1729/2016**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt ohne Aussprache.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **ergänzten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal stimmt dem städtebaulichen Planungskonzept „Erweiterung RheinenergieSportpark“ in Köln-Sülz mit folgenden Änderungen/Ergänzungen zu:

**Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert den 1. FC Köln und die Verwaltung auf, die vorliegende Planung hinsichtlich des Baus von drei zusätzlichen Fußballplätzen moderater zu entwickeln.**

**Die Anbringung von Werbetafeln und ähnlichen Störfaktoren ist zu vermeiden. Als Belag ist ein Naturrasen, aber mindestens ein Hybridrasen vorzusehen.**

**Darüber hinaus ist das zum Decksteiner Weiher gelegene Spielfeld aufzugeben und als Freifläche in den Grüngürtel zu reintegrieren.**

**Von besonderer Bedeutung ist die Nutzbarkeit der Spielfelder für den Amateur- und Freizeitfußball. Hier ist durch einen städtebaulichen Vertrag sicher zu stellen, dass die „öffentlichen Zeitfenster“ – an Werktagen vormittags und ab 19.00 Uhr sowie an Wochenenden komplett – zu einer erheblichen Verbesserung für die aktiven Spieler/innen führen.**

**Insgesamt wird diese – eben auch mit öffentlichen Belangen zu begründende und an die Sportbandargumentation der 30er Jahre anknüpfende – Veränderung den Charakter des Grüngürtels sowohl unter ökologischen wie auch unter Denkmalschutz-Gesichtspunkten nicht verändern.**

**Die Bezirksvertretung Lindenthal betont aber ausdrücklich, dass die hier gefundene Lösung im Interesse der FC-Nachwuchsförderung und des Breiten-sports die Möglichkeiten in diesem hochsensiblen Bereich ausgereizt hat.**

**Sollte zukünftig der Versuch unternommen werden, weiteren Flächenbedarf geltend zu machen, wird dies auf unseren entschiedenen Widerstand treffen.**

Der Stadtentwicklungsausschuss wird gebeten, die Verwaltung zu beauftragen, das Bebauungsplanverfahren auf dieser Grundlage fortzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

12 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 Einzelmandatsträger)

5 Nein-Stimmen (1 CDU, 3 Grüne, 1 Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Vadood

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und beendet die Sitzung.

---

Blömer-Frerker  
Bezirksbürgermeisterin

---

Lejeune  
stellvertretender Schriftführer